

G. W. F. Müller's Verl. in Berlin.

7784. **Alt, H.**, der christliche Cultus. 2. Abth.: Das Kirchenjahr m. seinen Festen u. die Fastendisziplin. 6. u. 7. Hft. gr. 8. à * 1/2 ₰

Niem in Ludwigsburg.

7785. **Steinhof, F. C.**, tägliche Nahrung d. Glaubens aus der Erkenntnis Jesu. Neue Aufl. 2. Hälfte. 8. Geh. * 12 N7786. **Stöber, K.**, Geschichten zum mündlichen Vorerzählen u. schriftlichen Nacherzählen in Schule u. Haus zugerichtet. 8. In Comm. Cart. * 6 N7787. **Storr, J. C.**, Anleitung zum Gebet d. Herzens in Frage u. Antwort. 2. Aufl. 12. 1860. Geh. 2 N

J. D. Sauerländer's Verl. in Frankfurt a. M.

7788. **Horn, W. D. v.**, Silberblicke. Bzüge aus dem Leben ausgezeichneter Menschen. Der Jugend u. dem Volke dargeboten. br. 8. Geh. 1 1/2 ₰; cart. 1 1/3 ₰

Schicks in Leipzig.

7789. **Gerstäcker, F.**, die Welt im Kleinen f. die kleine Welt. 4. u. 5. Bd. br. 8. 1860. Cart. à * 2/3 ₰
Inhalt: 1. Süd-Amerika, 5. Polynesien u. Australien.

Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.

7790. **Adressbuch** der Königl. Kreishauptstadt Augsburg. gr. 8. Geh. * 24 N

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.

7791. **Landsberg, C.**, Licht u. Auge. Ueber Schutz u. Pflege d. Auges u. den Gebrauch farbiger Augengläser. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰7792. **Lodemann, G.**, Verzeichniß der f. die Verwaltungs-Behörden wichtigen in der I. u. II. Abtheilg. der Gesetz-Sammlg. d. Königr. Hannover erlassenen noch gültigen Bestimmgn. 2. Aufl. gr. 8. 1860. Geh. * 1/3 ₰

C. Frewendt in Breslau.

7793. **Müller, K.**, die jungen Canoeros d. Amazonen-Stroms. Ein Naturgemälde aus dem tropischen Südamerika zu Lust u. Lehre f. die reisere Jugend gebildeter Stände. br. 8. 1860. Geh. 1 1/4 ₰7794. **Stein, W.**, Prairieblume unter den Indianern. Eine Erzählg. aus dem Westen Nordamerika's v. C. A. Murray. Für die Jugend bearb. 2. Aufl. br. 8. Geh. 1 1/4 ₰

Veith in Carlsruhe.

7795. **Friedhof, der.** Allgemeines Musterbuch ausgeführter Grabdenkmäler u. Monumente. 5. Hft. qu. 4. 1/2 ₰

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

7796. **Lange, J. P.**, vermischte Schriften. Neue Folge. 1. u. 2. Bdchn. 8. 1860. Geh. * 2/3 ₰

Inhalt: 1. Sittliches u. Erbauliches. * 8 N. 2. Kirchliche u. kirchen-historische Fragen. * 12 N

v. Waldhgm's zologr. Anstalt in Wien.

7797. **Figaro-Kalender**, humoristisch-satyrischer, auf d. J. 1860. 8. Geh. * 1/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Actenstücke zur Geschichte des deutschen Buchhandels.

VII. *)

Aus dem Geschäfts- und Privatleben von John Weik & Co. in Philadelphia.

Im Frühjahr 1858 war es, als die Hrn. Weik & Co. in Philadelphia dem deutschen Buchhandel gegenüber die Ueberzeugung aussprachen, „an ihnen einen sichern Kunden zu gewinnen, bei dem man auch keinen Kreuzer verlieren könne“, und nur sechzehn Monate später erdreisten sich dieselben, den Buchhandel Deutschlands mit seinen Forderungen auf ihre Nachdrücke zu verweisen! — Die Anzeige davon mag zwar in den betreffenden Kreisen schon zur Verbreitung gelangt sein, aber gleichwohl muß es dem Einsender passend erscheinen, dieselbe durch Aufnahme unter die „Actenstücke des Buchhandels“ zur allgemeinen Kunde zu bringen; denn mittlerweile hat die Weik'sche Insolvenzerklärung von verlässlicher Hand eine Beleuchtung erfahren, welche darauf die befremdlichsten Schlaglichter wirft, so daß auch die schärfste öffentliche Rüge noch der nöthigen Schärfe ermangelte, könnte die Wahrheit davon nicht widerlegt werden. Wir übergeben diese Beleuchtung im Anhang \odot zum allgemeinen Besten der Deffentlichkeit, und halten einstweilen fest an dem Glauben, bei den „geläuterten Geschäftsprincipien“, deren sich die Hrn. Weik & Co. in ihrem vorjährigen Circular besonders brühten, werden dieselben jetzt so wenig wie damals „sich dazu verstehen, auf betrügerische Weise, wie leider so Manche, mit einem Strich ihre Schulden zu bezahlen“.

Philadelphia, den 12. August 1859.

P. P.

Die harten Verluste, welche die traurige Handelskrisis von 1857 veranlaßte, machten es uns unmöglich, unseren Verpflichtungen wie gewohnt nachzukommen; unser Lager war mit Vorräthen überfüllt, und der gewöhnliche Durchschnittsabsatz unsers Geschäfts sank auf 1/2 — 1/3 seines früheren Umfangs herunter, gleich die Spesen dieselben blieben. Wir hofften auf baldige Be-

*) VI. S. 1858. Nr. 117.

ferung dieser drückenden Verhältnisse und machten alle erdenklichen Anstrengungen, unseren Verpflichtungen nachzukommen; die über alle Erwartung langsame Erholung des Geschäfts ließ indessen alle unsere Berechnungen fehlschlagen und machte es uns unmöglich, so viel baares Geld aus unseren Vorräthen herauszuziehen, als nöthig war, um den getroffenen Arrangements zu genügen.

Bei Eintritt der Krisis hatten wir gegen 40,000 Doll. Betriebscapital von mehreren uns befreundeten großen Häusern gegen Solawechsel in unserm Geschäft zur Benutzung, um den bedeutenden Umsatz zu ermöglichen, den wir damals machten. Unsere Freunde unterlagen der Krisis, und deren Gläubiger forderten natürlich von uns die Zahlung dieser Wechsel. Da wir ebenso wenig im Stande waren, solche Summen in so kurzer Zeit aufzubringen, bewilligten uns dieselben, nachdem sie sich genau von der Lebensfähigkeit unsers Geschäfts überzeugt hatten, längere Fristen, erhielten dagegen aber Sicherheit durch Verpfändung unserer Vorräthe.

Würde das Geschäft bald sein früheres Leben wieder gewonnen haben, so wäre es uns ein Leichtes gewesen, neben diesen Ratenzahlungen auch den Verpflichtungen gegen unsere übrigen Gläubiger nachzukommen; darin täuschten wir uns jedoch sehr. Die Verluste, die wir zu erleiden hatten, waren anfänglich nicht genau zu ermessen und stellten sich erst nach und nach, mehr noch durch die anhaltende Geschäftsstockung verursacht, heraus; sie belaufen sich bis dato auf die enorme Summe von circa 20,000 Doll. allein an Ausständen, ungerechnet die Verluste durch die bedeutende Verminderung unsers Umsatzes, und nebenbei ist der ganze Westen, der unsere größte Absatzquelle bildet, heute noch beinahe ebenso arm an Geld, als während der Krisis, und Proteste von unsern westlichen Kunden jetzt fast noch ebenso häufig, als zur Zeit der schlimmsten Katastrophe. Wir haben bis jetzt dagegen angekämpft, soviel wir vermöchten, indessen vergebens.

Wir haben Alles gethan, um unsere gesicherten Gläubiger regelmäßig zu befriedigen, damit das Geschäft nach und nach wieder frei werde und uns und den übrigen Gläubigern erhalten bleibe, da unsere bedeutenden Vorräthe bei richtiger Disposition vollkommen genügend waren, nach und nach alle unsere Schulden voll mit Zinsen zu be-